# Entwicklung der illegalen Abfallablagerungen im Stadtgebiet,

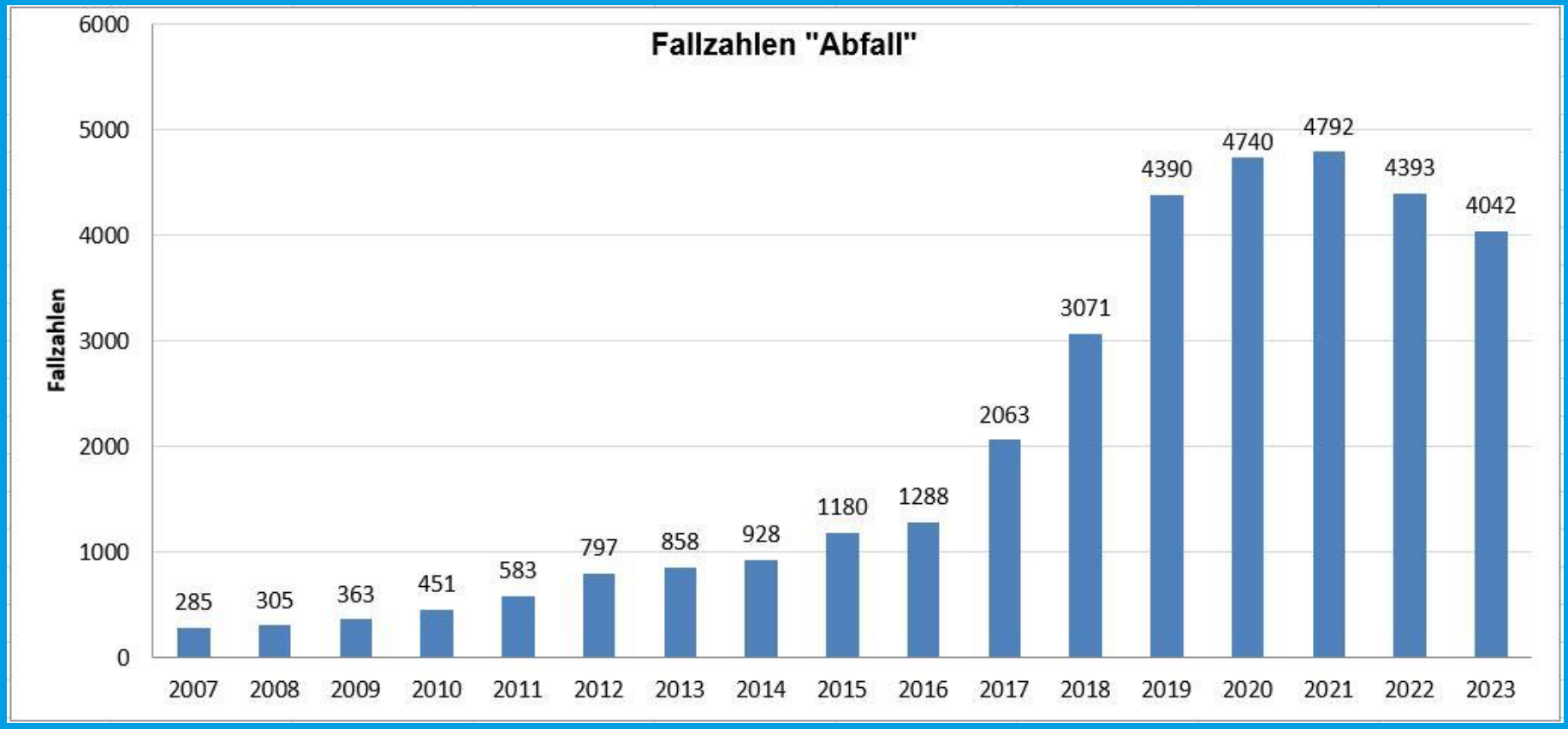
# Maßnahmen des Abfallvollzugs und

# Sachstand Videoüberwachung

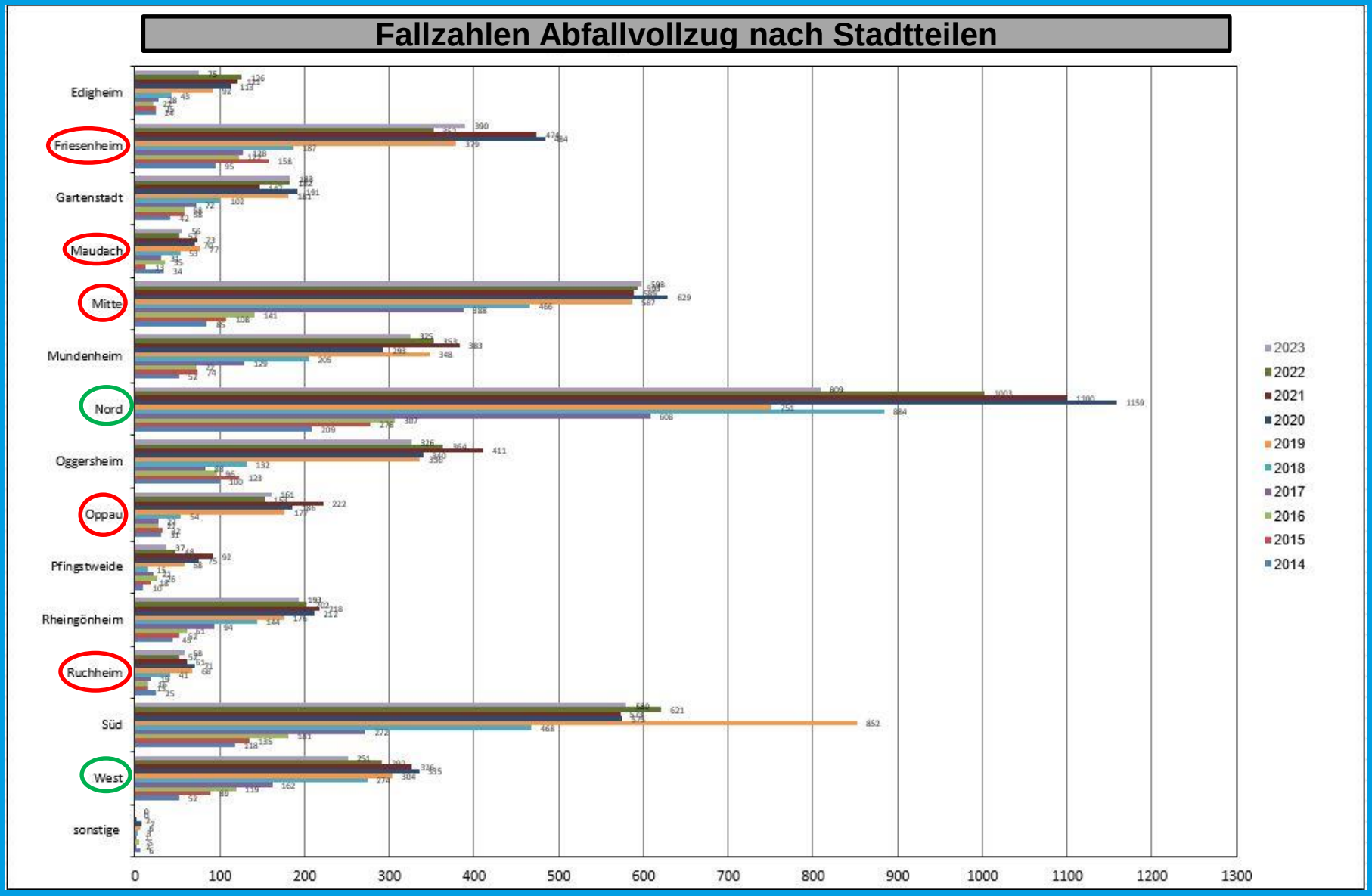


Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Entwicklung Fallzahlen Abfallvollzug 2007 bis heute

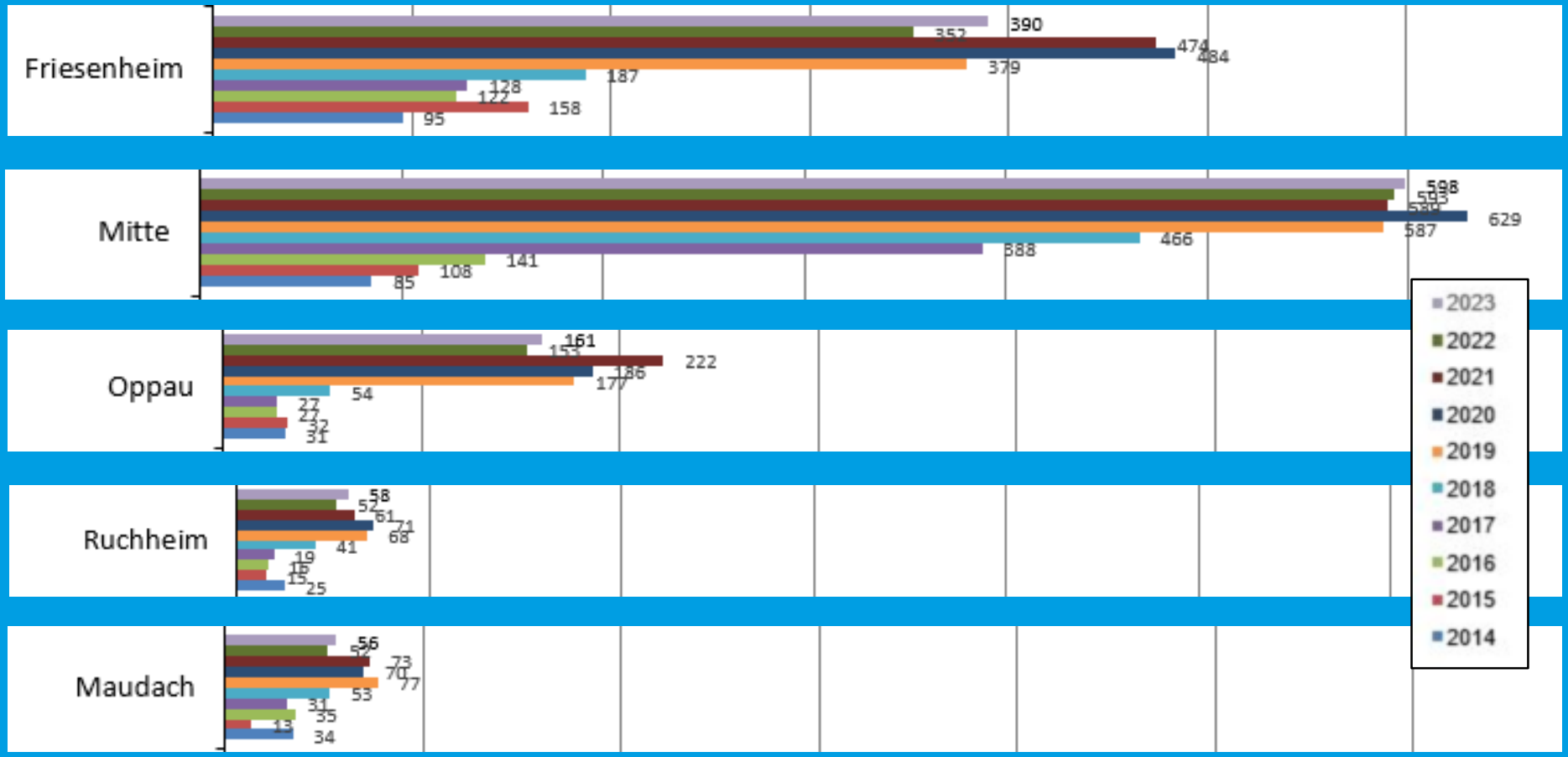


# Fallzahlen Abfallvollzug nach Stadtteilen






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

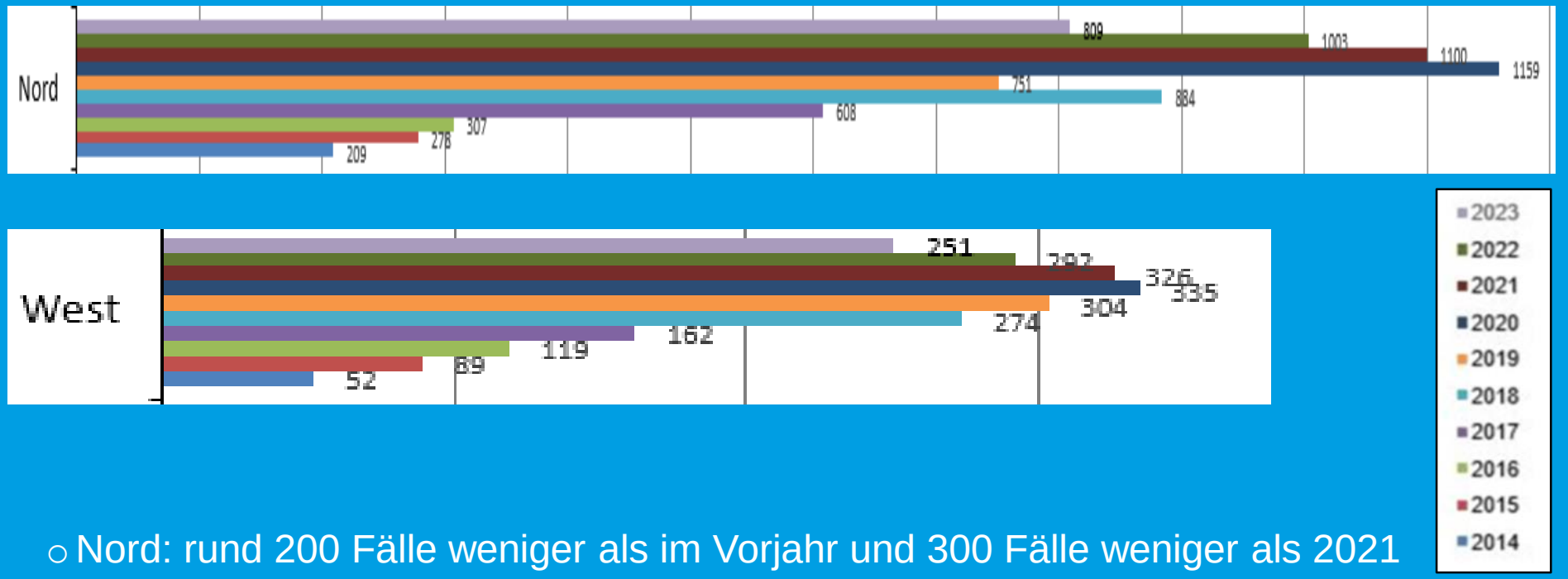



- In Friesenheim, Mitte, Oppau, Ruchheim, Maudach: steigende Fallzahlen (Friesenheim deutlich, Mitte, Oppau, Ruchheim, Maudach geringfügig)
- Andere Stadtteile: geringer Rückgang festzustellen. Auffällig in Nord: noch immer hohe Anzahl von Fällen, aber deutlicher Rückgang
- Fazit: weiterhin flächendeckende Kontrollen im gesamten Stadtgebiet erforderlich. Die bloße Konzentration auf bestimmte Stadtteile - insbesondere Nord - ist nicht ausreichend, um zukünftig die Anzahl von Abfallfallzahlen-/ablagerungen im Stadtgebiet insgesamt reduzieren zu können.



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Statistik nur für Nord (Nord, Hemshof) und West

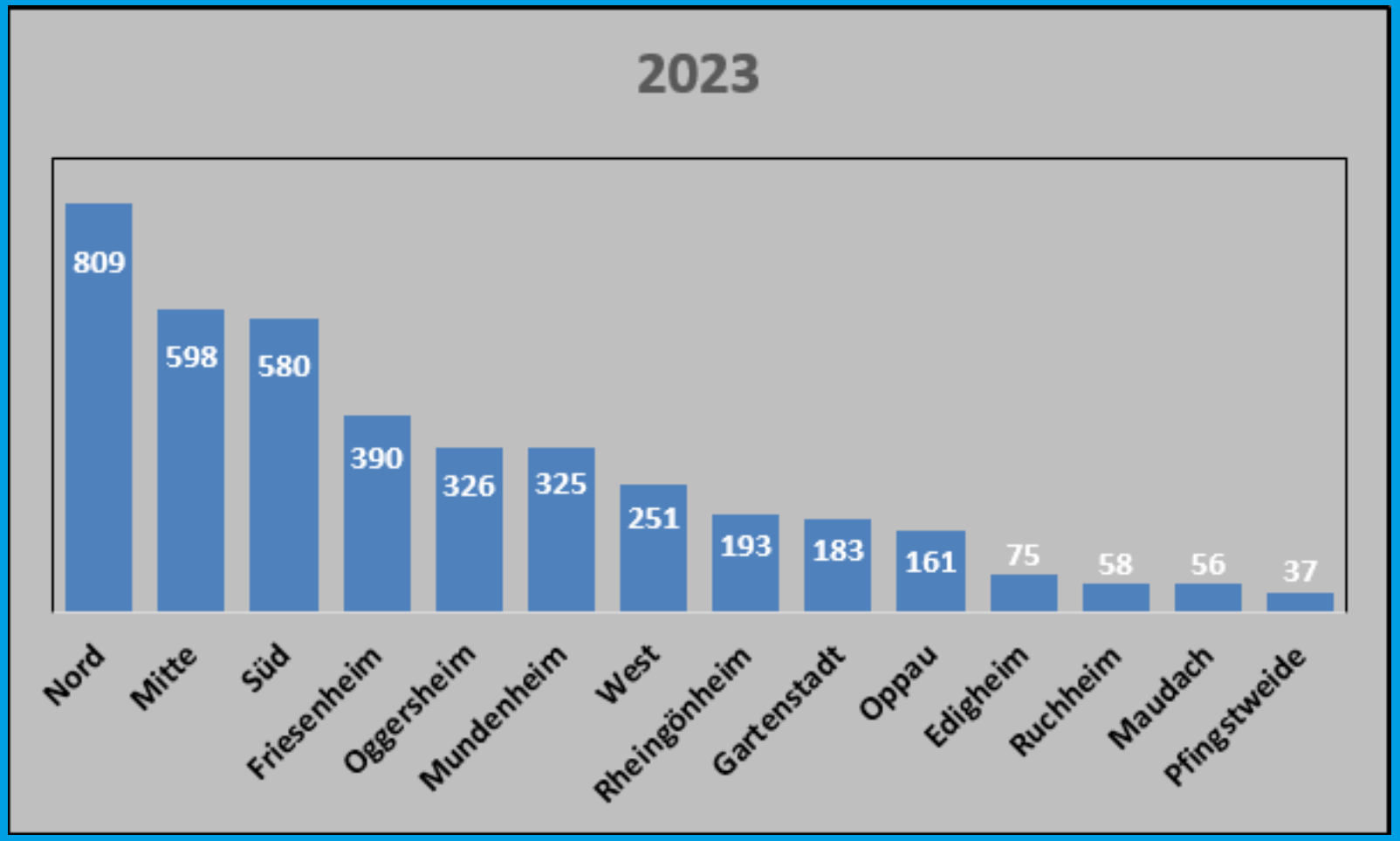



- Nord: rund 200 Fälle weniger als im Vorjahr und 300 Fälle weniger als 2021
- West: rund 40 Fälle weniger als im Vorjahr



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

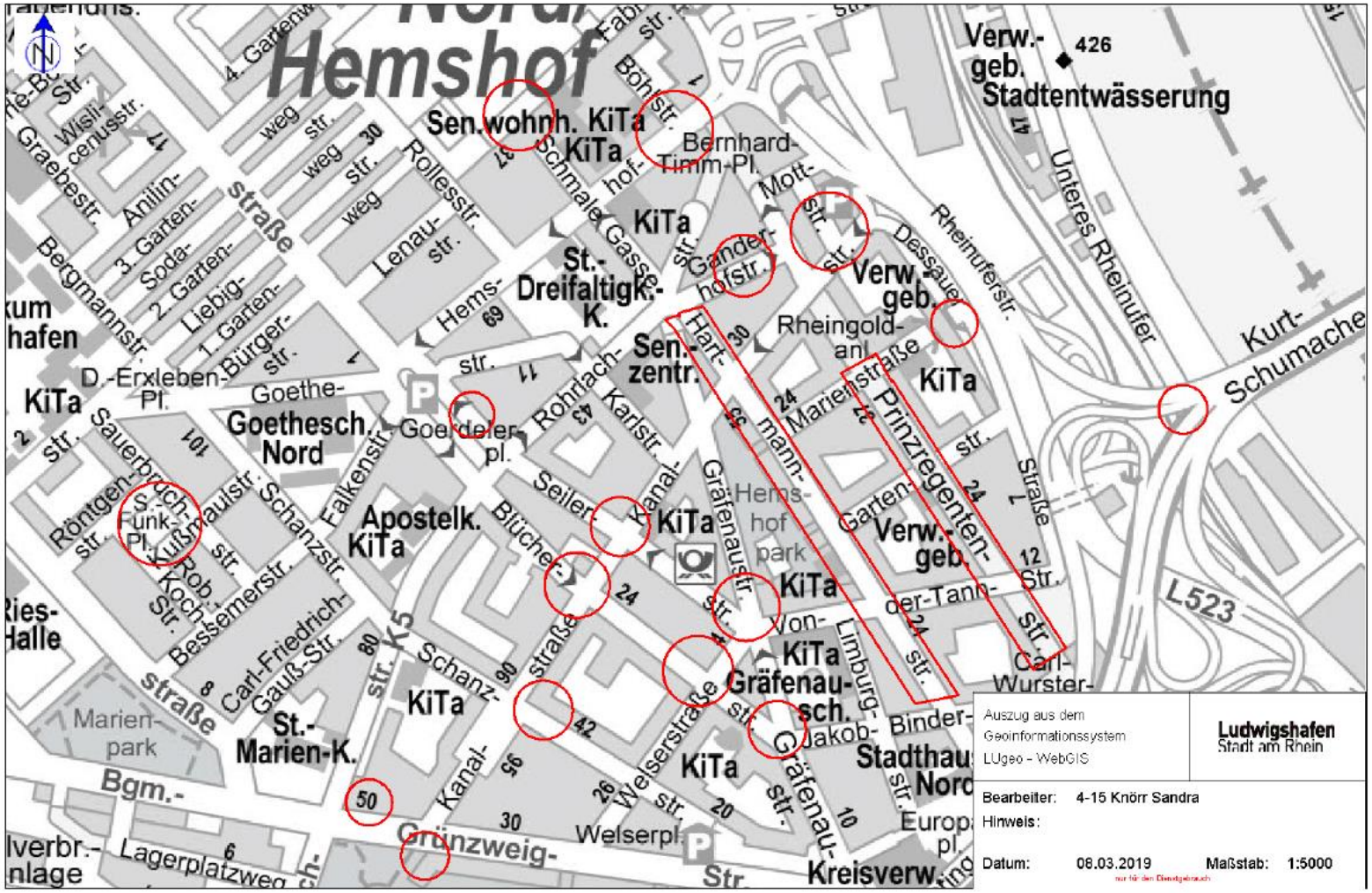
# Direkter Stadtteilvergleich 2023






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

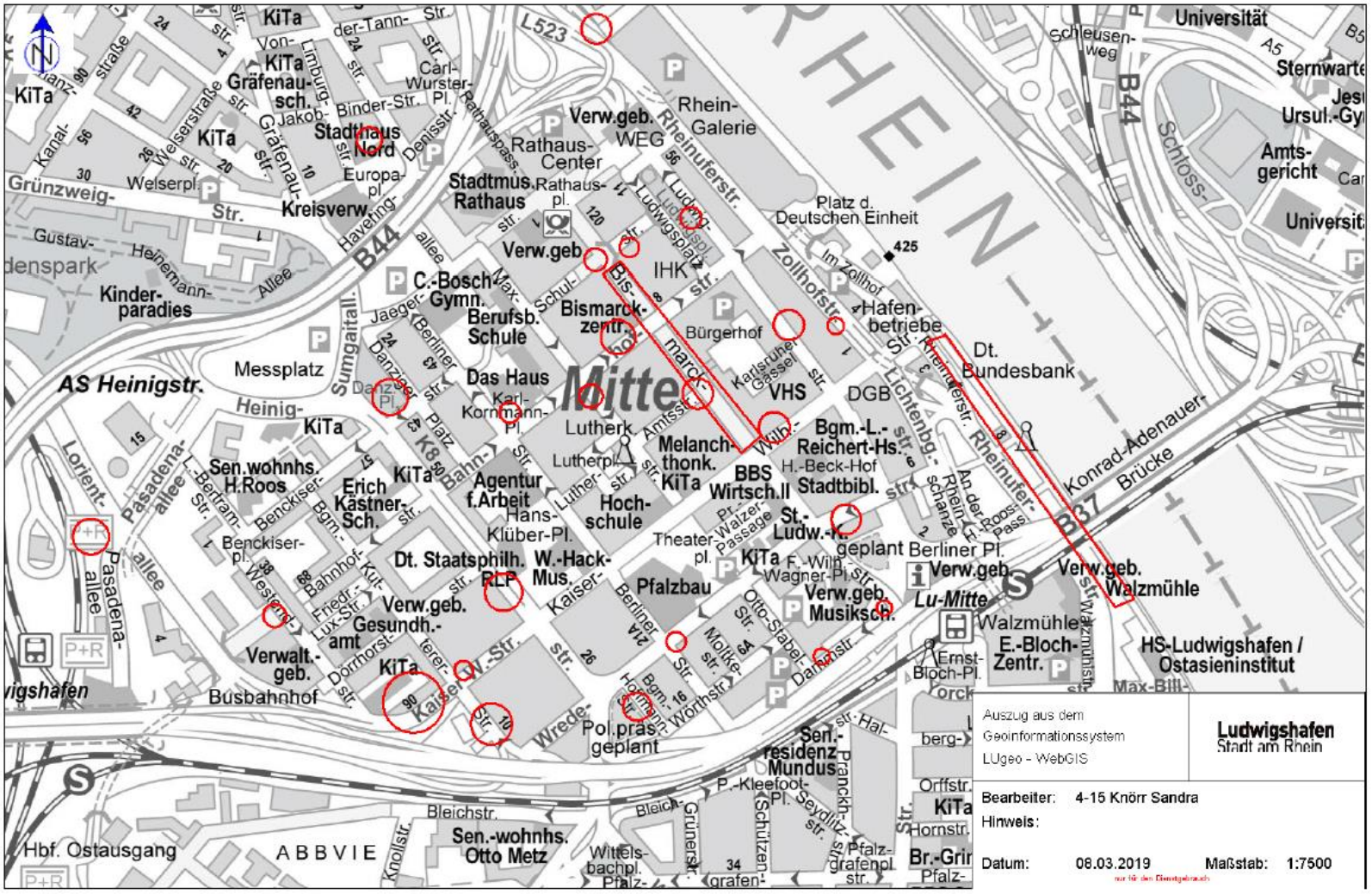
# Ablagerungsschwerpunkte Nord/Hemshof






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

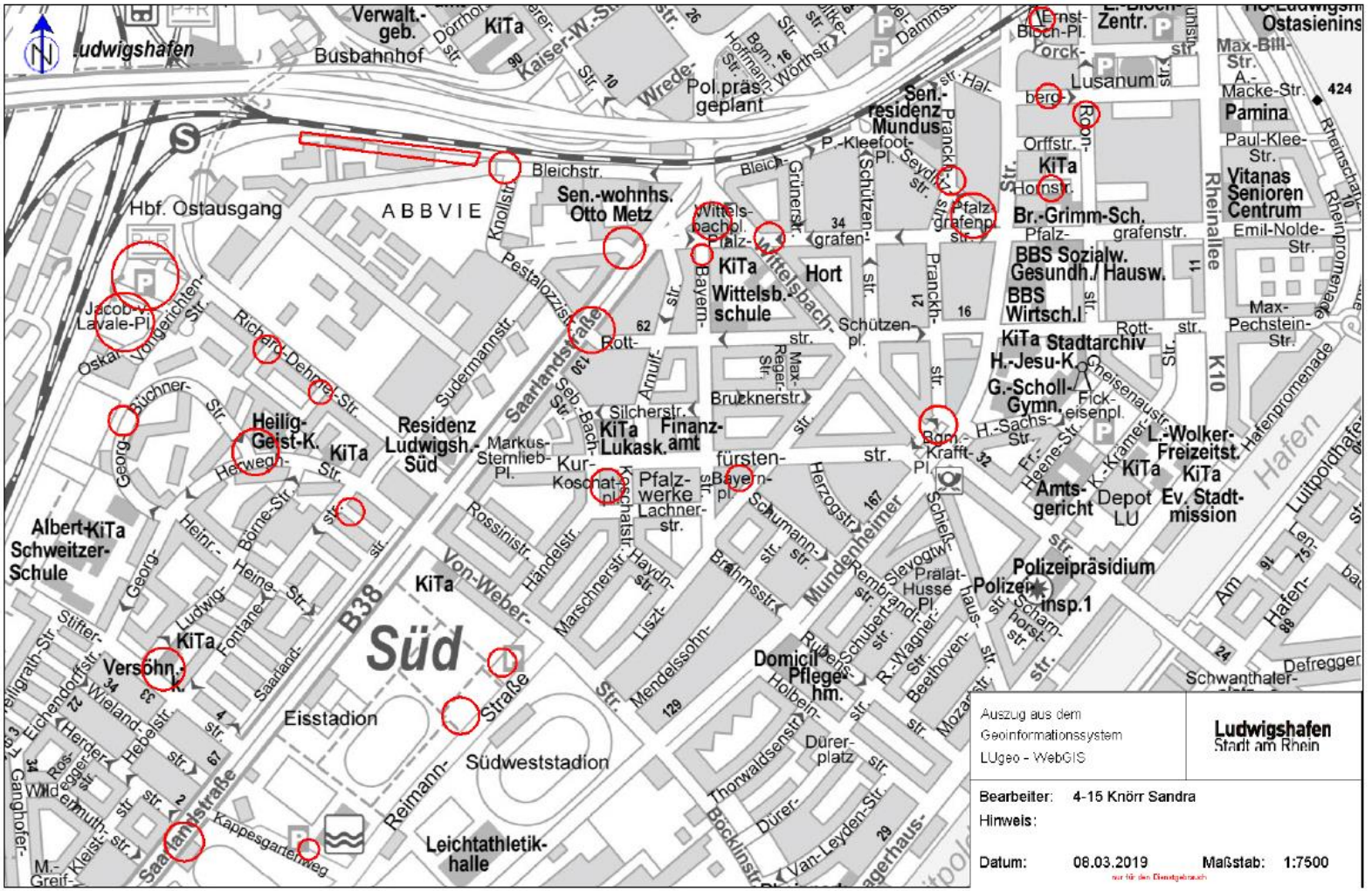
# Ablagerungsschwerpunkte Mitte






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Ablagerungsschwerpunkte Süd






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Abfallvollzugsdienst (AVD), Stellenbesetzung und Einsatzfähigkeit

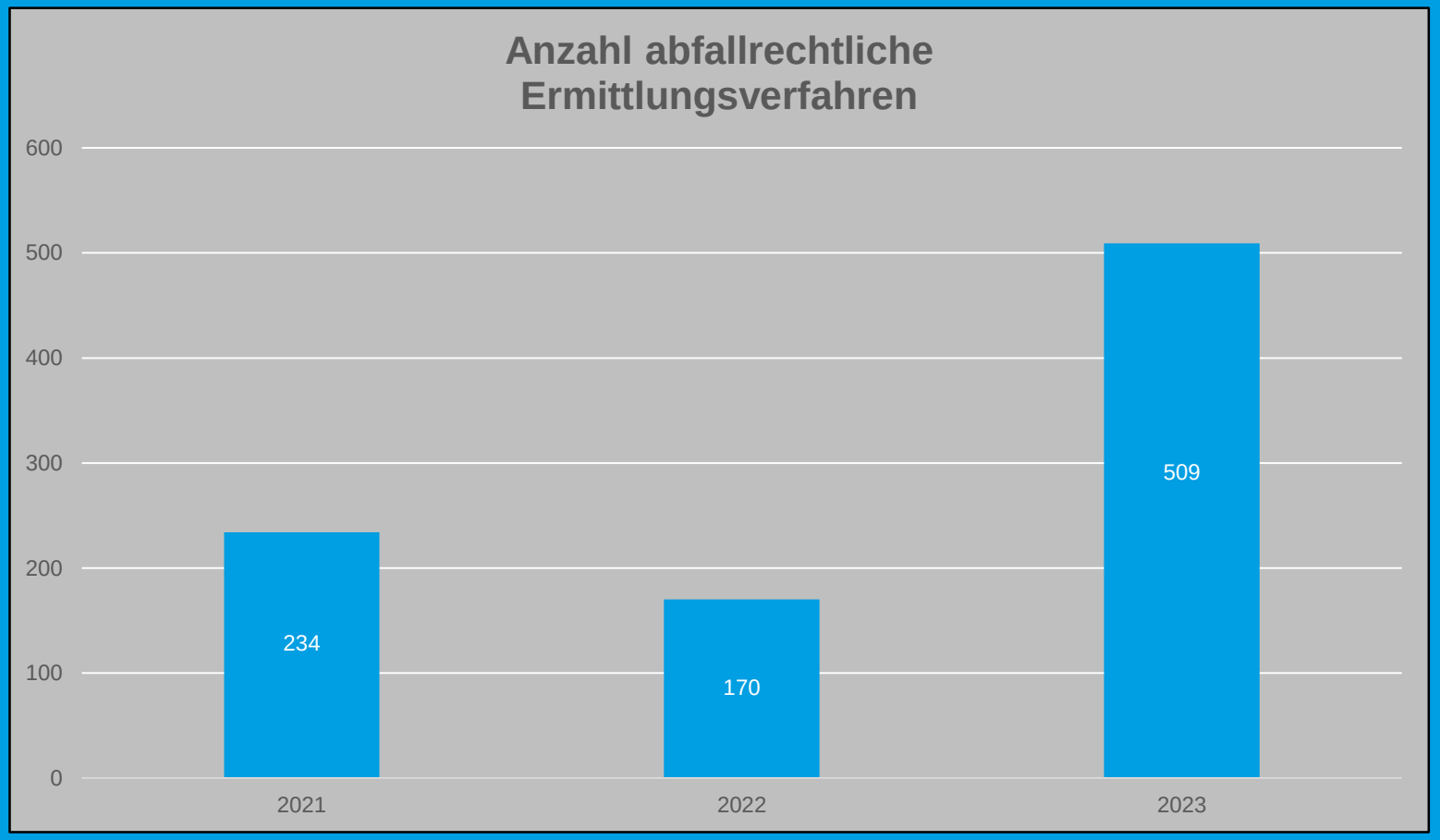
8 AVD-Stellen:
2 Stellen zum 01.06.2019 besetzt
2 Stellen zum 01.10.2020 besetzt
4 Stellen zum 01.06.2021 besetzt

Innerhalb der Stellenbesetzungszeiträume „Corona- und Ukraine- Abordnungen“ mit der Folge verzögerter Einarbeitung und keine gegebene und strukturierte Einsatzfähigkeit

Aktuelle Situation:
nur 6 Stellen besetzt
2 Mitarbeiter*innen voll einsatzfähig,
2 Mitarbeiter*innen noch in Ausbildung (Prüfungsvoraussetzung) Ende März 2024
Diese 2 Mitarbeiter*innen müssen auch noch Lehrgang für Anwendung der Einsatzmittel besuchen; volle Einsatzfähigkeit voraussichtlich ab Herbst 2024

Auf Ausschreibung der Elternzeitvertretungsstelle: keine Bewerbung eingegangen

# Anzahl abfallrechtliche Ermittlungsverfahren 2021-2023

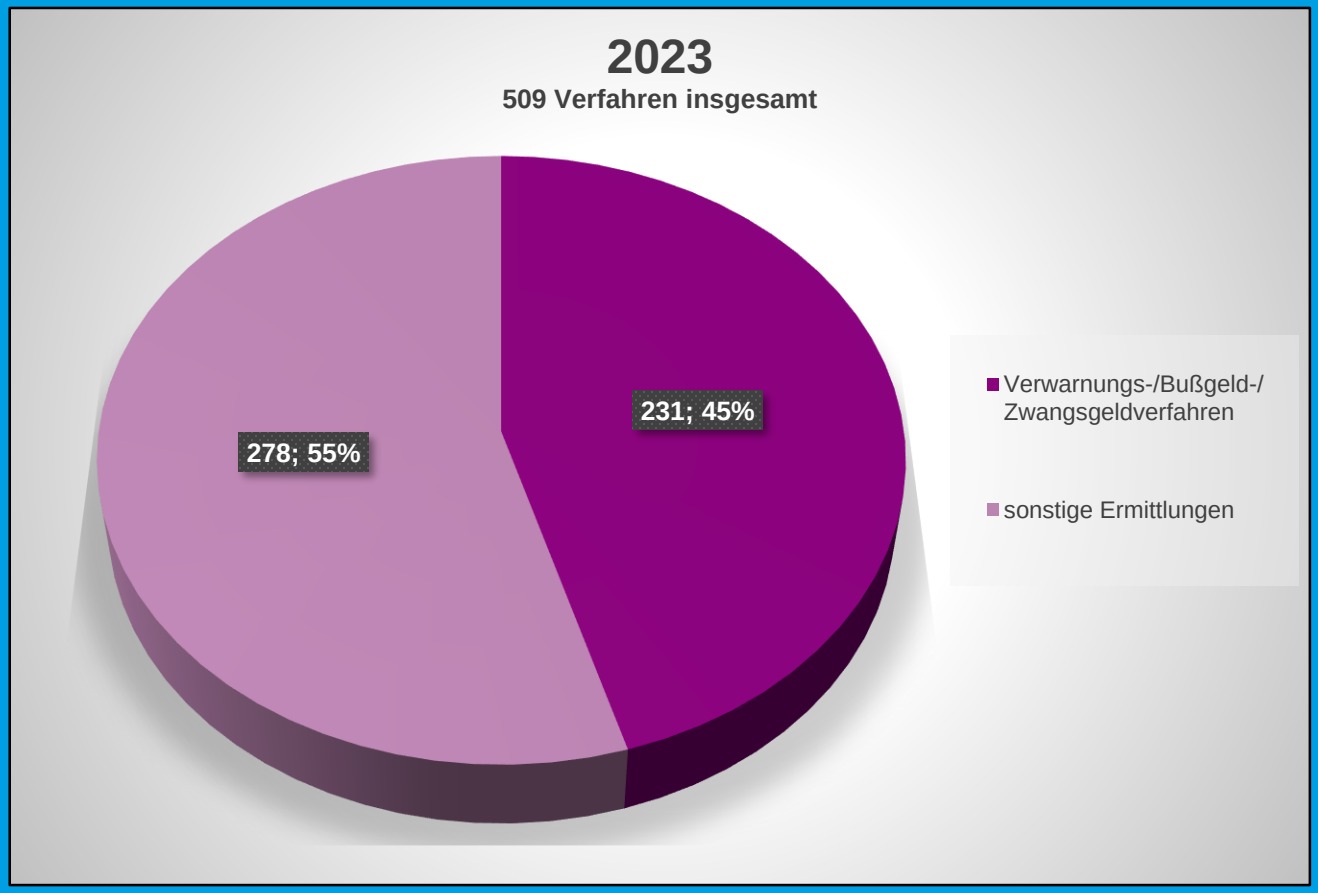



Aufgrund Corona-Abordnungen im Jahr 2021 erfolgte Verschiebung der Einarbeitungsphase in 2022 und es waren zu Beginn des Jahres 2022 nur 4 Personen wegen andauernder Corona- Abordnung verfügbar. Daher in 2022 niedrigere Zahlen als 2021



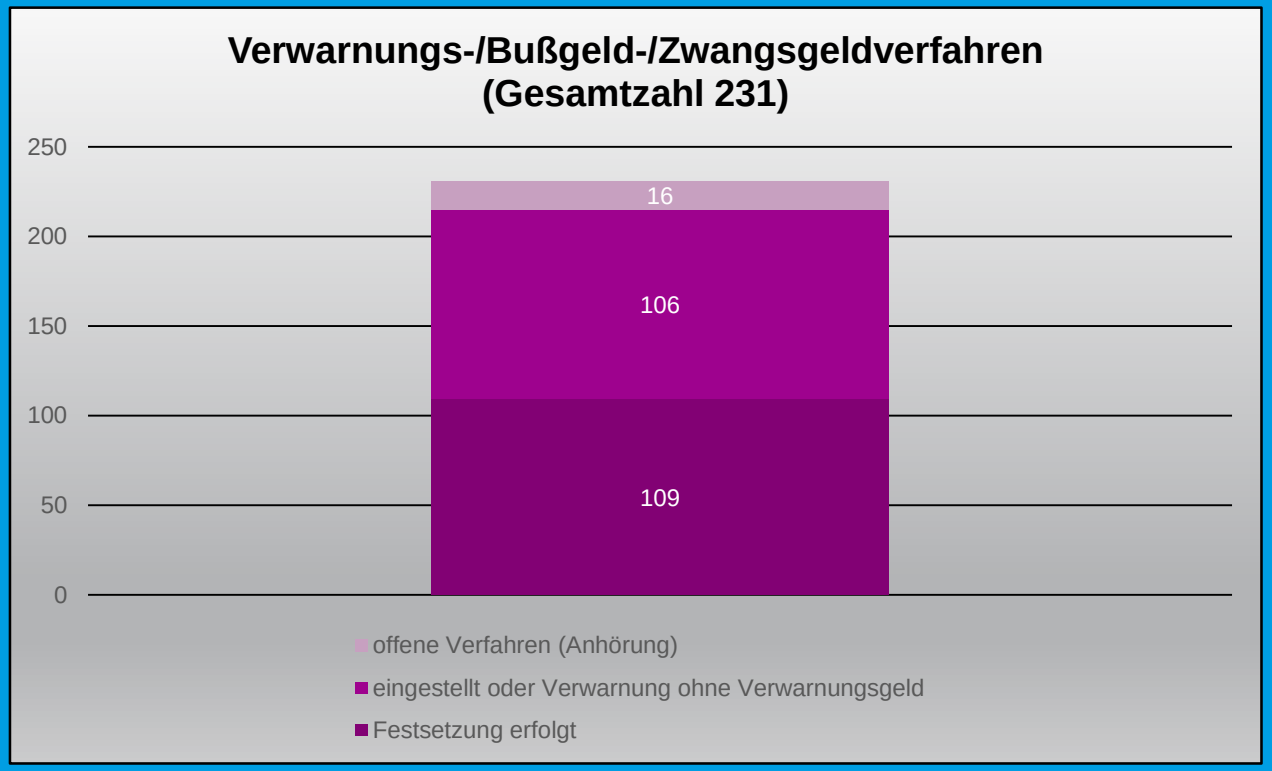
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Anzahl Verwarnungs-/Bußgeld-/Zwangsgeldverfahren 2023




Sonstige Ermittlungen: reine Anschreiben wegen verunreinigtem Grundstück, Behälterstandplatz, Volumenerhöhung, Abfalltrennung, durchgeführte Ortskontrollen/Ermittlungen ohne weitere Veranlassung etc.

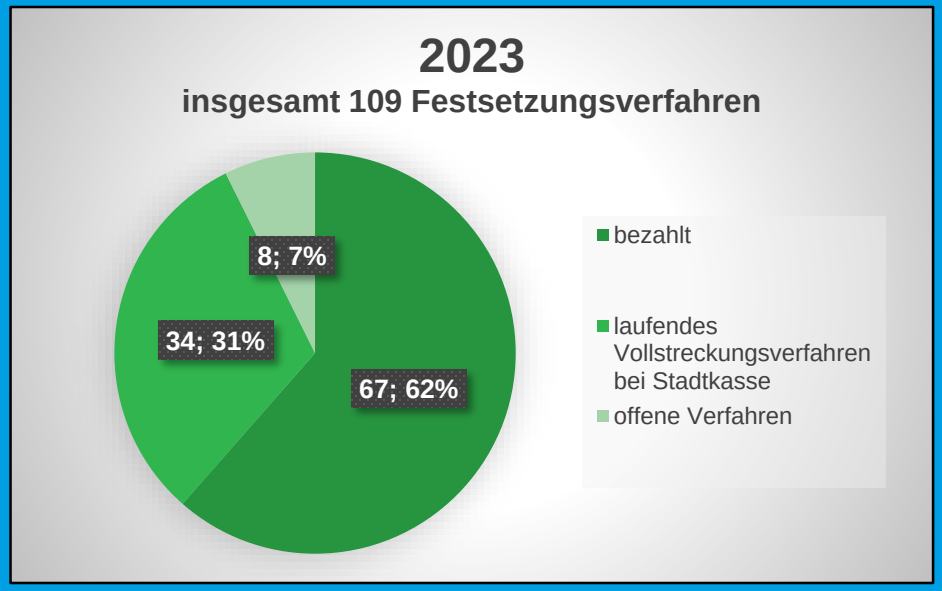
# Anzahl eingestellte, offene Verfahren und festgesetzte Verwarnungs-/Buß-/Zwangsgelder 2023

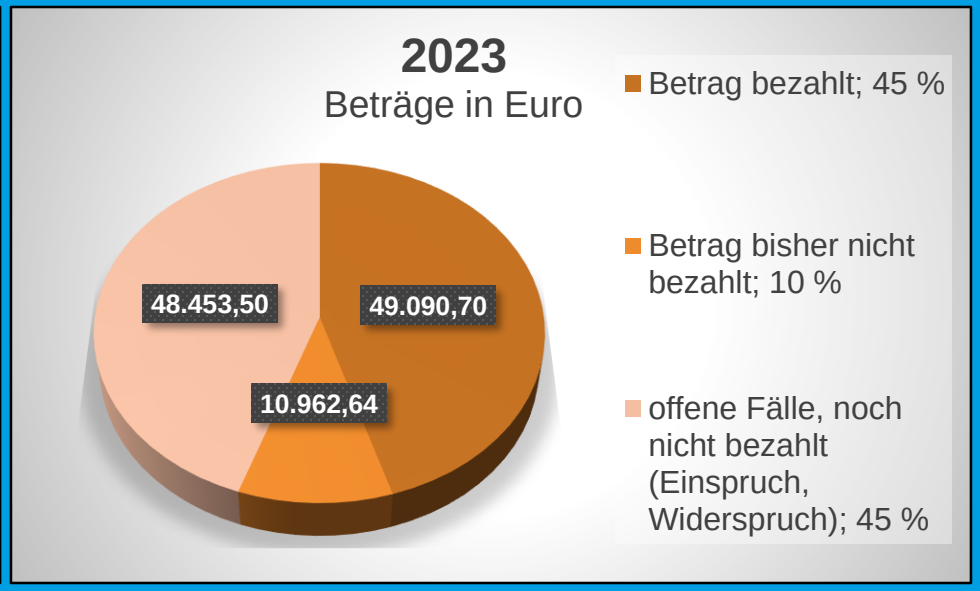





Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Anzahl bezahlte und nicht bezahlte Bußgelder/Zwangsgelder, sowie Beträge 2023




offene Verfahren: Einspruch oder Widerspruch gegen Festsetzung eingegangen und noch kein Urteil oder keine Entscheidung des Stadtrechtsausschusses ergangen

Höhe festgesetzte Bußgelder/Zwangsgelder insgesamt: **108.506,84 Euro**



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

- Optimierung der Mängelmelderbearbeitung
- regelmäßige (nahezu tägliche) Bestreifung der hotspots und sonstigen Stellen
- In Teilen wurden auch die Grünanlagenaufseher mit Kontrolltätigkeit beauftragt (gleiche Abteilung)
  (räumlicher Zusammenhang mit Grünanlagen und in Einzelfällen als Sonderauftrag);
  Nutzung von Synergieeffekten
- Überprüfungen von vorhandenem Abfallbehältervolumen
  (häufiger Zusammenhang von Abfallablagerungen an Baumscheiben oder in unmittelbarer Nähe)
- Kontrolle von Grundstücken/Hinterhöfen
  (bei Feststellungen „Monteursunterkunft“, zu hohe Anzahl von Bewohnern,
  Verstößen gegen das Meldegesetz etc. erfolgt auch Mitteilung an Bereich Bauaufsicht und/oder Bereich Bürgerdienste; ggfls. auch an Abteilung Aufenthaltsrecht)
- Gespräche und Vereinbarungen mit Hausverwaltungen und/oder Eigentümer
  (z.B. Sperrabfallbereitstellung und Abholung; grdsl. Vorgehensweise betreffend Behälterbereitstellung am Tag der Abholung (rechtzeitig, aber nicht zu früh); Abfalltrennung
  - ➢ Bereitstellung des Flyers „Abfalltrennhilfe“ in verschiedenen Sprachen
- Kontrolle von Behälterstandplätzen (Abstellen der Abfallbehälter im öffentlichen Bereich)

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

- **Durchführung von <u>Sonderkontrollen/Observationen</u> (in den Abendstunden)**

Umsetzbarkeit von Personalstärke und Arbeitsrecht abhängig

Ebenso besteht Abhängigkeit von vorhandenen Vollzugsbefugnissen

**Erste Observationen im September 2023 gestartet:**
**2 Wochen lang tägliche Kontrollen von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr (auch samstags) und nur in einem Stadtteil (Nord/Hemshof); keine weiteren Vollzugstätigkeiten**

**Ergebnis: 1 Verursacher ermittelt**

**<u>Fazit:</u>**
In dieser Form längerfristig nicht umsetzbar (Personal nicht ausreichend, nicht das gesamte Stadtgebiet abgedeckt, keine andere Vollzugstätigkeit in diesem Zeitraum möglich)
und auch nicht effektiv genug; daher neuer Ansatz!

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

1. **Schritt:**

**Testphase Observationen in den Abendstunden im November 2023 und Januar 2024 (insgesamt 4 Abendkontrollen)**

**Ergebnis: 100 % ige Erfolgsquote (bei jeder Kontrolle wurden Verursacher direkt vor Ort erwischt)**

2. **Schritt:**

**Fortsetzung der Observationen in dieser Art und Weise**

**⇒ Berücksichtigung aller hotspots im Stadtgebiet**
**⇒ Berücksichtigung des Vorhandenseins der Vollzugsbefugnisse**

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

**Observationstermine wurden über einen längeren Zeitraum festgelegt (zunächst bis Ende Juni 2024)**

**4 – 6 Abendkontrollen/Observationen im Monat**

**Dies ist mit 6 Personen des AVD nur möglich, da bereichsübergreifende Unterstützung durch den Kommunalen Vollzugsdienst angefordert wurde und diese auch erfolgt.**

**So konnten verschiedene Teams (immer 2 Personen) gebildet und über den Zeitraum eingeteilt werden**
(immer unter Berücksichtigung der vorhandenen Vollzugsbefugnissen)

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

**Zusätzlich erfolgt Zusammenarbeit mit der Polizei:**

- **Gemeinsame Aktionen und Kontrollen (abends) werden nach vorheriger Absprache durchgeführt**

- **Großaktionen mit mehreren Bereichen (Bereich Ordnung: Gaststätten, KVD; Bereich Straßenverkehr: ruhender Verkehr)**

**<u>Bisherige Ergebnisse von 3 Wochen:</u>**

- 1 Verursacher von Bauschuttablagerungen direkt vor Ort ermittelt
- 1 vermutlicher Verursacher angesprochen: Abfallablagerung nicht beweisbar, da dabei nicht direkt beobachtet
- Mehrere Verdachtsmomentansprachen
- Wiederholungsverstöße beim Verpackungsgesetz (Pfanderhebungspflicht) wurden festgestellt
- Ansprache durch verschiedene Bürger/Anwohner erfolgt

**Statistik wird weiter geführt; Observationen haben erst zum März 2024 begonnen (Anfangsphase)**

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

- Aktiver Vollzug des Verpackungsgesetzes seit 01.01.2023:

Hintergrund:
Auf mit Getränken befüllte Einwegverpackungen (z.B. Polyethylenterephthalat- Flaschen, sogen. PET-Flaschen, Dosen) mit einem Füllvolumen von 0,1 Liter bis 3 Liter ist ein Pfand zu erheben. (25 Cent inkl. Ust.)

Importierte Einweg- Getränkeverpackungen unterliegen ebenso der Pfandpflicht wie die in Deutschland abgefüllten Getränkeverpackungen. Das heißt, die Vertreiber müssen diese auch bepfanden, zurücknehmen und verwerten. Das Pfand ist auf allen Vertriebsstufen, angefangen vom Abfüller oder Importeur als Erstvertreiber über den Groß- und Zwischenhandel bis hin zum Letztvertreiber, zu erheben.

Eine Mitarbeiterin wurde für die Kontrollen der Pfanderhebungs- und Rücknahmepflichten abgestellt (neben der üblichen Abfallvollzugsdiensttätigkeit)

Erfolge bereits erzielt:
In 10 Monaten wurden **120** Kontrollen durchgeführt (im Jahr 2023)
Verstöße wurden mit Bußgeldern in Höhe von **100 Euro bis 10.000 Euro** (Großhändler) geahndet

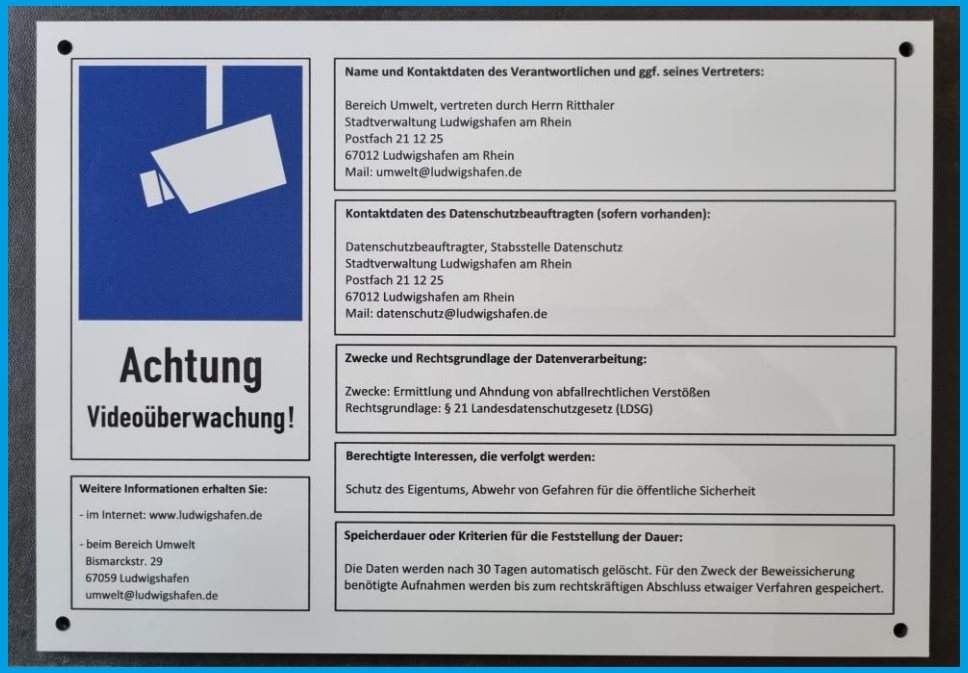
# Sachstand Videoüberwachung

Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

Gespräche mit Landesdatenschutz:

- keine Aufnahme von Häusern/Gebäudeeingängen (Bereich ist zu schwärzen),
- sonstige Aufnahmen sind zu verpixeln, Entpixelung nur im 4-Augen-Prinzip

- Anbringen von Hinweisschildern (von allen Seiten sichtbar),
- Erstellen nachgelagertes Hinweisschild






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Sachstand Videoüberwachung

Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

- Daten werden automatisch nach 30 Tagen gelöscht
- Keine flexiblen Überwachungsstandorte: Festlegung auf 4 Standorte im Pilotprojekt
- Erstellen einer Datenschutzfolgenabschätzung
- Erstellen einer Dienstanweisung für den Betrieb von Videoüberwachungsanlagen
- Objektbezogene Dienstanweisung erstellen
- Verpflichtungserklärung zur Vertraulichkeit erstellen und von allen Beteiligten unterzeichnen lassen
- Datenschutzkonzept mit IT erstellen, IT-Vereinbarung schließen
- Erstellung eines Konzeptes für das Pilotprojekt, welches auch die Vorgaben des Landesdatenschutz-beauftragten beinhaltet
  (100 Seiten) und Veröffentlichung auf der Landestransparenzplattform

# Sachstand Videoüberwachung

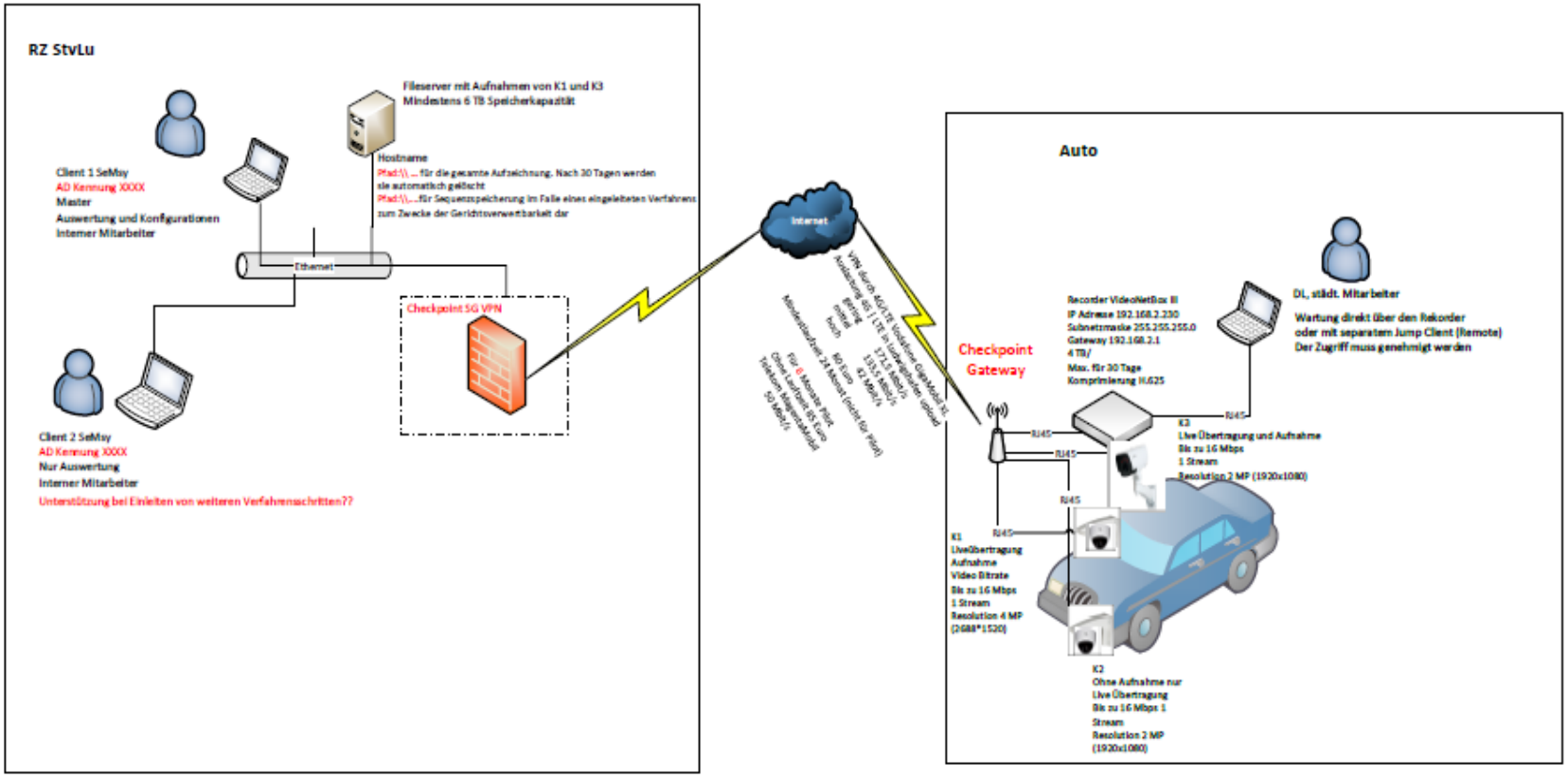
Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

Sonstige Maßnahmen:

- Angebote für Hinweisschilder einholen und Auftrag erteilen
- Anbringungsstandorte prüfen
- Equipment (1 Rekorder, 2 Kameras, 1 Objektiv) beauftragen, zusätzliche Hardware bestellen: SIM-Karte, Laptop, Checkpoint, 2 Übertragungsantennen, Stromversorgung etc.
- Fahrzeugbeschaffung und Ausbau (inkl. Diebstahlschutzmaßnahmen etc.)
  => Prototyp, Einzelanfertigungen erforderlich
- Extra Server aufsetzen
- Software aufspielen (Viewer-Software und Software für die Kameras und den Rekorder, Lizenzen)
- Schulungstermin für Sachbearbeiter festlegen/Schulung durchführen

# Sachstand Videoüberwachung

## technisches Konzept:






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Sachstand Videoüberwachung

- Enormer Aufwand im Vorfeld
- Kurzzeitige Lieferschwierigkeiten der Firma
- Personeller Ausfall (1/2 Jahr)
- Weiterhin enormer Aufwand für die Umsetzung (parallel/zusätzlich zum täglichen Arbeitspensum)

- Fahrzeugausbau abgeschlossen
- Klärung von versicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Erster Testlauf mit allen Beteiligten wurde am 11.01.2024 durchgeführt
  Checkpoint-Konfiguration wurde erforderlich => wurde vorgenommen
- Software Kameras und weitere Systemabstimmungen wurden durch Techniker der beauftragten Firma aufgespielt/umgesetzt
- Schulung der Sachbearbeiter ist am 11.01.2024 erfolgt
- Beschaffung größere Festplatte wurde veranlasst
- Beschaffung leistungsstarker Batterie wurde veranlasst

# Sachstand Videoüberwachung

- Abstimmung der Software für Verbindung Laptop und Kameras ist erfolgt
- Zweiter Testlauf ist erfolgt
- Kurz vor Beginn des Pilotprojektes: Anbringen der Hinweisschilder, Veröffentlichung des Konzeptes,
- Erledigung von weiteren bürokratischen Arbeiten

**Aktueller Stand:**

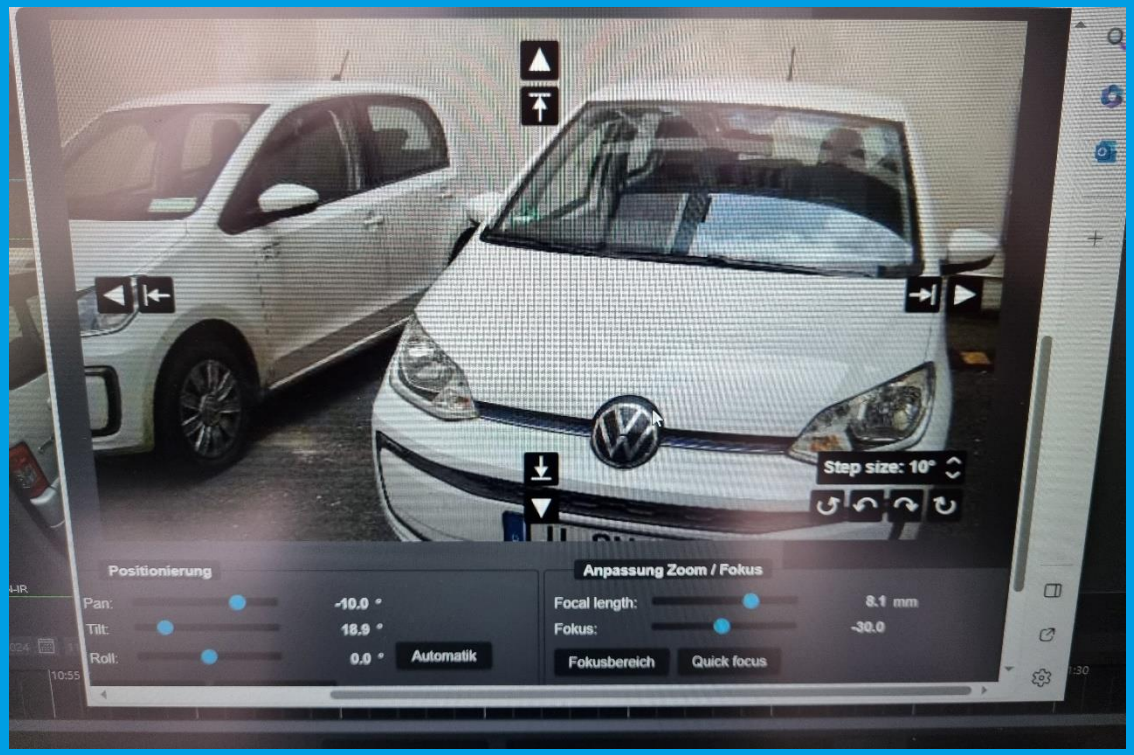
- Warten auf endgültige Freigabe des Konzeptes durch den Landesdatenschutz
- Warten auf Rückmeldung der Versicherung
- Lösen von technischen Problemen: Datenübertragung Server, sowie Datenabruf vom Server und Rekorder

# Sachstand Videoüberwachung

## Kosten des Projektes:

## 30.000 – 35.000 Euro (es liegen noch nicht alle Rechnungen vor)

**Laptop- Bild vom Testlauf: „Liveaufnahme von städtischen Fahrzeugen“:**






Ludwigshafen
Stadt am Rhein

# Sachstand Videoüberwachung

**Fazit:**

- Projekt muss parallel zur laufenden Arbeit gestemmt werden; viele Akteure; viele Abstimmungen/Koordinierungen erforderlich
- Videoüberwachung für illegale Abfallablagerungen mittels Fahrzeug bisher einmalig in Deutschland!
- Keine Erfahrungswerte!
- Stadt Ludwigshafen erstellt Prototyp mittels passgenauer Einzelanfertigung, einmaliges Konzept!

⇒ **Nicht einfach umsetzbar: enormer Aufwand!**
⇒ **Entsprechend Zeit wird/wurde benötigt!**

# Vielen Dank.



Ludwigshafen
Stadt am Rhein